Communal-Correspondenz Kiesenhofer
Herausgeber und Redacteur Rud. Kiesenhofer 8. Buchfeldg. 15
Druck von R. Kiesenhofer
9. Jahrg. № 16
Wien, Freitag 20. Jänner 1899

19.

(Todesfall.) Gestern ist der Kaufschill-Kerzenglasen-Fabrikant Leopold Jokl in seiner Wohnung Mariahilferstraße 42 nach kurzem Krankenlager an Lungenentzündung im 54. Lebensjahre gestorben. Der Verblichene, welcher sich durch eigenen Fleiß und Tüchtigkeit zu einer angesehenen Stellung emporgearbeitet hatte, erfreute sich durch sein liebenswürdiges Wesen und seinen biederen Charakter einer großen Beliebtheit. Seine älteste Tochter ist mit dem Schriftsteller Hermann Bahr verheiratet. Das Leichenbegängnis findet am Sonntag den 22. d. M. 10 Uhr vormittags von Trauerhause aus statt und werden die sterblichen Überreste am Centralfriedhofe beigesetzt.

## Wiener Vorstadt.

Sitzung vom 20. Jänner 1899.

Vorsitzender V. L. Dr. Neumayer.

VR. Müller bringt eine Zuschrift der Gemeinde Floridsdorf zur Kenntnis, mit welcher aufmerksam gemacht wurde, daß das K. K. Militärärar beabsichtige, die K. K. Militärschießstätte im 2. Bezirke durch Einbeziehung des sog. Bruckhaufens zu erweitern. Nachdem hiedurch die Ausgestaltung des alten Donaubettes zu einem Hafen auf lange Zeit hinaus unmöglich und der Verkehr in dieser Gegend unterbunden wird, beantragt der Referent beim K. u. K. Corps-Commando und beim K. u. K. Reichskriegs-Ministerium gegen dieses Projekt entschieden Stellung zu nehmen. Auch sei die Werkhafen-Anlagen-Commission, sowie die Donau-Regulierungs-Commission auf diese Angelegenheit aufmerksam zu machen. (Ang.)

Nach einem Referate des VR. Fiedler wird im Sinne eines vom GR. Kunast gestellten Antrages die Verbesserung der Beleuchtung der vorderen Wollzeile sowie des Brunkenspeiseraumes an Stelle der Stubenthorbrücke verfügt.

V. L. Dr. Neumayer referiert über die Besetzung der zweiten Unterschafferstelle im Stadtsäuberungsdienste. Über Antrag des VR. Schneider wird diese Stelle dem Leopold Schreiger verliehen.

VR. Hörmann beantragt den von der Werkhafenanlagen-Commission vorgelegten Detailprojekte für die vier Eingangsbrücken der im Bau befindlichen Franzensbrücke zum Vorgarten unter den vom Magistrate aufgestellten Bestimmungen die Zustimmung zu erteilen. (Ang.)

Die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund beim Hause Landstraßer Hauptstraße 11 wird mit 60 fl, beim Hause Leopoldsgasse 12 mit 8 fl per m² festgesetzt.

VR. Dr. Mayreder beantragt zu Gunsten der Errichtung eines gynäcologischen Institutes der K. K. Universität auf der Realität des sog. Bärenhäuschens (Tabakhauptmagazin) im 9. Bezirk Währingerstraße auf die Dauer, daß auf dieser Realität kein öffentliches Gebäude errichtet werden dürfe, bezüglich der für das erwähnte

Zinsfüßen notwendigen Parcellen zu verzichten. (Ang.)

Die öffentliche Ausstellung der sieben rechtzeitig und des einen hors concurs eingereichten Projekte für die Ausgestaltung des Karls-Kirchenplatzes wird genehmigt.

Das Projekt für die Anlage eines neuen Brunnens für das Hellbrunner Schöpfwerk, bezüglich dessen bereits seit längerer Zeit Probebohrungen im Zuge sind, wird genehmigt. Die Kosten dürften sich auf 74.000 fl stellen.

Die Schadloshaltung für den zur Straße abgetretenen Grund bei den Realitäten Rudolfsheim, Hochhausstraße 8, 10 und 12 per 228·435 m² wird mit 23 fl per m² bestimmt.

Auf der Bestimmung der Schadloshaltung für den vom Herrn Innern Stadt Kohlmarkt No 1 („zum Heiraten") zur Straße abgetretenen Grund im Ausmaße von 69·36 m² mit 520 fl per m², mit welcher sich trotz des bedeutenden Preises der Eigenthümer nicht einverstanden erklärt, wird beharrt.

Die Hinausgabe der Detailbaulinie für die Realität Innere Stadt, Singerstraße 14, Weißburggasse 12 wird zur Kenntniß genommen.

RR. Dr. Mayreder referiert ferner über die Stellungnahme der Gemeinde Wien zum Projekte der Aktiengesellschaft der Wiener Localbahnen für die Reconstruction der Linie „Matzleinsdorf-Hauptmannsdorf", bezw. für die Anlage eines zweiten Geleises anläßlich der für den 23. d. M. anberaumten politischen Begehung. Die vom Referenten vorgelegten Detailbestimmungen werden genehmigt.

RR. Kiffmann referiert über einen Vorschlag der K. K. Dicasterial-Gebäude-Direction betreffend Grundtransactionen in Breitenfeld Ottakring u. Favoriten. Das K. K. Aerar beabsichtigt nämlich die Aufführung mehrerer großer staatlicher Etablissements, darunter eines Central-Gefangenhauses für sämmtliche Bezirksgerichte Wiens und einer Kaserne für Postwagen auf den an der Grenze zwischen Ottakring und Breitenfeld gelegenen ärarischen Gründen. Hiezu sind Tausch-Aktionen mit Gründen der Gemeinde und des Bürgerspital-Fondes erforderlich u. die Gemeinde erklärt sich grundsätzlich bereit, in diesbezügliche Verhandlungen einzutreten. Beim Zustandekommen dieser Transactionen ist die Gemeinde bereit, mehrere minder wichtige Straßenzüge aufzulassen u. hiefür einen anderen Straßenzug zu eröffnen. Der Rath, welcher beschloß heute als Vorbedingung aufzustellen, daß das Bauverbot im Rosenalrayon bezüglich der städtischen und Bürgerspital-Fondsgründe aufgelassen werde.